

DIE EVANGELIUMS POSAUNE



EVANGELIUMS POSAUNE



Band 1 Nr. 1

„Rufe getrost, schone nicht, erhebe deine Stimme wie eine Posaune“ Jes. 58,1

1992

Die Reinheit der Gemeinde

Von Wm. Ebel

Das Neue und das Alte Testament lehren, daß die neutestamentliche Gemeinde eine reine, heilige und fleckenlose Gemeinde ist. Als die Propheten in das künftige Zeitalter blickten, sahen sie diese reine Gemeinde und beschrieben sie in schönen Worten. Als Salomon sie im Geiste erblickte, rief er erstaunt aus: „Du bist allerdings schön, meine Freundin, und ist kein Flecken an dir.“ Hi 4,7. Weiter sagt er im 6. Kapitel, Vers 10: „Wer ist, die hervorbricht wie die Morgenröte, schön wie der Mond, auserwählt wie die Sonne, schrecklich wie die Heerscharen?“ (Elberfeld). „Hervorglanz wie die Morgenröte, schön wie der Mond, furchtbar wie rein wie die Sonne.“

des dunklen Zeitalters (Katholizismus) und der frühen Zeit (Protestantismus). Zeiten in denen tausende wahrer Christen ihr Leben hingaben, mißlangen dennoch, diese Gemeinde zu überwältigen. Es ist wahr, daß während dieser Zeit diese Gemeinde dem menschlichen Auge manchmal fast verschwunden war, aber dennoch hatte der Herr eine Gemeinde in dieser Zeit. Am Abend dieses Evangeliumszeitalters sammelt der Herr wieder die Seinen, die in dem großen Babel, dem Sektentum, zerstreut sind. Gelobt sei der Herr. Die Zeit, wo Gute und Bose vereinigt waren, ist endlich ihrem Ende nahegekommen.

Die Gemeinde Gottes besteht aus Heiligen, kein Sünder und kein unreiner ist in ihr zu finden. „Draußen sind die Hunde und die Zauberer und die Hurer und Tötschläger und die Abgötischen und alle, die liebhaben und tun die Laige.“ Offb 22,15. Sie ist aus lebendigen Steinen gebaut, d.h. alle Glieder haben geistliches Leben, sind nicht tote, formelle, sogenannte Christen. Jesus Christus ist selbst die Tür (Joh 10,7-9), und wer durch die Tür hineinkommt, wird nicht verloren. Der Türhüter läßt

JUBILÄUMSAUSGABE

20 JAHRE DIE EVANGELIUMS POSAUNE

Ich (Christus) will meine Gemeinde rein haben. Mt 16,18. Diese Gemeinde ist eine siegreiche und unüberwindliche Gemeinde. Die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen. Alle Versuche, die vom Satan und seinem Heer angestellt wurden seit ihrer Gründung und während

Anteil haben in der Gemeinde hinzutun, noch von irgend jemand selbst zur Gemeinde hinzutun, noch von irgend jemand hinzutun lassen. „Der Herr aber tat hinzu täglich, die da selig

DIE EVANGELIUMS POSAUNE E.V.

Ein anti-konfessionelles Heiligkeitsblatt

Editorin: Schw. Susan Mutch
Deutsche Ausgabe: Schw. Doreen Tovstiga
Russische Ausgabe: Br. Waldemar Anselm

Dieses klare, radikale, anti-sektiererische Heiligkeitsblatt wird im Namen des Herrn zur Erbauung der Gemeinde Gottes herausgegeben. Seine Aufgabe besteht darin, alle Seelen auf das volle Heil in Christus hinzuweisen und die Irrtümer des geistlichen Babylons (falsche Religion) aufzudecken. Unser Gebet ist, dass dieses Blatt ein scharfes Werkzeug in der Hand des Herrn sei, welches das geistliche Schweigen in dieser Zeit der Wiederherstellung bricht.

Gottes Wort lehrt:

Göttliche Reue und Buße	Apg 3:19; 17:30; 2Kor 7:10
Wiedergeburt – Völlige Umwandlung	Joh 3:3-7
Freiheit von Sünde – Ein heiliges Leben	1Joh 5:18; Lk 1:73-75; Tit 2:11-12
Völlige Heiligung – Eine zweite Reinigung	1Th 5:23; Apg 15:8-9
Einheit des Volkes Gottes – Eine Gemeinde	Joh 17:21; Mt 16:18
Göttliche Heilung	Jak 5:14-15; Jes 53:5
Verordnungen	Mt 28:19-20; Joh 13:14-15; 1Kor 11:23-26; Röm 16:16
Schlichte, keusche Kleidung	5Mo 22:5; 1Tim 2:9-10; 1Kor 11:14-15
Heiligkeit des Ehebundes	Mt 19:5-6; Mk 10:11-12; Lk 16:18; Röm 7:2-3
Gewaltlosigkeit	Lk 3:14; 6:27-29; 18:20
Wiederherstellung (Blasen der 7. Posaune)	Offb 10:7; 11:15
Ewige Strafe oder ewiger Lohn	Mt 25:46

Dieses Blatt wird durch freiwillige Spenden getragen. Neue Anschriften werden gerne entgegengenommen. Aufsätze, Gedichte, Zeugnisse oder Fragen werden begrüßt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, alle Einsendungen zu edieren oder abzulehnen. Manuskripte werden zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Veröffentlichte Artikel wurden auf Grund des Wahrheitsgehaltes ausgewählt und sollten nicht unbedingt als Empfehlung des Verfassers verstanden werden.

Die „Gospel Trumpet Publishing Co.“ mit allen Arbeitsbereichen sieht sich dem „General Ministerial Body of the Church of God“ [der Predigerschaft der Gemeinde Gottes] unterstellt und verantwortlich.

Zuschriften an DIE EVANGELIUMS POSAUNE sind an die Schriftleitung zu richten:

Obere Mäurichstraße 5
74196 Neuenstadt/Stein a. K.
Tel: (06264) 92 62 20 Fax: (06264) 92 62 21

editor@evangeliumsposaune.com
editor@thegospeltrumpet.com

www.dieGemeindeGottes.com

Editorial

Ausschneiden und einfügen. In den Anfangsjahren der EVANGELIUMS POSAUNE hatten diese Begriffe noch eine ganz andere Bedeutung. Hier ging es um ein buchstäbliches Ausschneiden mit der Schere, um dann mit Kleber auf die ausgedruckten Seiten einzufügen. Anschließend ein genaues Ausmessen mit dem Lineal – wieder war eine Ausgabe soweit, per Post zum Drucker geschickt zu werden. Anfänglich wurden einige Duzend Umschläge per Nadeldrucker mit Adressen versehen, welche dann voller Freude und mit betenden Herzen versandt wurden. So geht es nun schon seit 20 Jahren mit dem Unterschied, dass es heute nicht mehr lediglich einige Duzend sind, sondern ca. 2 300. Außerdem wird die EVANGELIUMS POSAUNE weltweit über unsere Webseite gelesen.

Bescheidene Anfänge, wir geben es zu. Geräte und Mittel waren nicht immer bestens geeignet oder ausreichend. Selbst Arbeitskräfte kamen und gingen. So geht es im Werk des Herrn. Doch trotz all der Wechselhaftigkeiten des Lebens hat Gott die EVANGELIUMS POSAUNE bis zu diesem Tag erhalten. Wir erwarten, dass Er dies auch bis zur glorreichen Erscheinung Jesu Christi fortsetzen wird.

Diese Jubiläumsausgabe wird mit demselben Geist des Gerichts und des Verbrennens herausgegeben wie die ursprüngliche EVANGELIUMS POSAUNE unter dem Wirken D.S. Warners in der Zeit der 6. Posaune. „*Rufe getrost, schone nicht*“ war von Anfang an unser Motto und mit Gottes Hilfe beabsichtigen wir, auch künftig die Botschaft mehr und mehr zu erhitzen, indem wir dem Tag des Endgerichts zueilen, an dem alles Drucken und Predigen für ewig vorbei sein wird.

Das erste Editorial

Die Zeit eilt schnell dahin und was immer wir für Gott zu tun haben, das muss schnell geschehen. Die Erde taumelt in der Sünde „*wie ein Betrunkener und schwankt hin und her wie eine Nachthütte*“ (Jes 24:20).


Während sich viele zurücklehnen und untereinander kabbeln, sammelt sich Gott ein mächtiges Heer. Er reinigt Seine Tenne, lässt aus Seinem Reich alle Ärgernisse zusammenlesen und richtet sich in diesen letzten Tagen ein Volk auf, das Sein Werk ausführt. Der Herr stellt Seine eine, sichtbare Gemeinde wieder her.

In dieser Wiederherstellung ruft Gott weltweit nach einem Volk, das bereit ist, die ganze Rolle zu essen



(Hes 1:1-3); das für die ganze biblische Wahrheit einsteht. Gott richtet ein Volk auf und lässt wieder das klare Wort Gottes verkündigen: Erlösung – völlige Freiheit vom Sündigen; Heiligung – Ausrottung der adamtischen Natur durch ein bestimmtes, zweites Werk Gottes; göttliche Heilung des Leibes; Untergang der Sekte Babylon; Ausrottung aller unbiblischen Lehre. Und all dieses ist von dem göttlichen Geist und der Herrlichkeit Gottes begleitet.

Gott ist mächtig am Arbeiten. Fruchtbare Versammlungen sind entstanden und viele Seelen werden gerettet, geheiligt und befestigt. Viele fliehen aus den abgefallenen, sogenannten „Gemeinde Gottes“-Gruppen, die den Namen haben, dass sie leben, aber doch tot sind.

Dieses Blatt wird an alle gesandt, die es wünschen. Wir wollen diese Ausgabe vorlegen, mit dem Wunsch, dass die darin enthaltene Wahrheit und die Zeugnisse all denen, die sie lesen, zur Ermutigung dienen, und dass sie gebraucht wird, um Seelen zu retten und die Sekte Babylon zu zerstören. 



Schw. Susan Mutch
Editorin



Schw. Doreen Toustiga
Editorin deutsche Ausgabe



Br. Waldemar Anselm
Editor russische Ausgabe



Br. Binod Mandal
Editor nepalesische Ausgabe



Schw. Christine Thilmomy
Editorin Shining Light

Der Herr liebt das Gericht

Mit Bedauern müssen wir feststellen, dass noch viele „fleischlich“ sind, und „junge Kinder in Christo.“ Wir meinen aber nicht Neubekehrte, denn diese können das Gericht, das vom Geist Gottes ausgeht, ertragen und werden nicht stolpern. Vielmehr sind solche gemeint, die Meister sein möchten, aber wiederum bedürfen, dass man sie die ersten Buchstaben lehrt; solche, die zerrüttet und verwirrt wurden; solche, die vergessen haben,



„das Gericht den Heiligen des Höchsten gegeben“ ist, und dass „der Geistliche alles beurteilt“. Diese aber sind wie die „stummen Hunde, die nicht bellen können“, sind

nicht „erfüllt mit Kraft durch den Geist des Herrn, und mit Recht und Stärke, um Jakob zu verkündigen sein Verbrechen und Israel seine Sünde“ (Mich 3:8). Sie selbst können Satan als Engel des Lichts nicht unterscheiden, und meinen dann, dass es auch andere nicht können. Darum „verwandeln sie Recht in Wermut und werfen Gerechtigkeit zu Boden“ (Amos 5:7). Das Gericht, das der Herr durch Seine Boten aussendet, bis Er es „zum Sieg hinausführe“ (Mt 12:20), stoßen sie um und nennen es „fleischlichen Streit“.

Der heilige Überrest, Seine Braut, ja das Volk, das Christus aus Babylon gerufen hat, kleidet sich „in feine Leinwand, glänzend und rein“ (Offb 19:8).


Der Herr hat Seine schneeweiße Braut auf weiße Pferde gesetzt, „seine Augen sind eine Feuerflamme, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit“, „und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, damit er mit ihm die Nationen schlage“. Dieses Schwert ist keine fleischliche Waffe, sondern das Wort Gottes (siehe Offb 19:11.15).

Aber Christus zieht nicht nur mit Seinem Schwert vor Seinem Heer her, sondern erwartet, dass das ganze Heer „das

Schwert des Geistes ergreift“. Und „*verflucht sei, wer das Werk des Herrn lässig* (engl. Üs.: deceitful = falsch, irreführend, betrügerisch) *treibt, und verflucht, wer sein Schwert vom Blut zurückhält*“. (Jer 48:10).

Nun ist aber niemand in der Lage, dieses zweiseidige Schwert zu gebrauchen, der nicht reinen Herzens ist,


erfüllt mit Liebe, und, wie der Meister, mit den zartesten Empfindungen für das Schwache und Irrende.

Einer der Wege, wie Satan aber durch den Mund derer urteilt, die da rufen „*richtet nicht*“, besteht darin, dass er die Heiligen des Herrn verdammt, weil sie nicht mit glatten Worten und schmeichelnden Sympathien gegenüber denen operieren, deren einzige Hoffnung auf Rettung darin besteht, dass man sie dem „*Satan überliefert zum Verderben des Fleisches*“. Und die Sache des Herrn kann vor diesen gierigen Raubtieren nur bewahrt werden, indem ihre faulen Herzen und Leben „*vor allen zurechtgewiesen werden*“.  (gekürzt)

– D. S. Warner

Der Wohlgeruch eines heiligen Lebens

Jedes heilige Leben auf Erden ist Gott ein süßer Wohlgeruch, gleich wie jedes sündige Leben ein übler Geruch für Ihn ist. Gleich wie die Rose die Abendluft mit Duft erfüllt, so ist der Einfluss, den ein reines und heiliges Leben ausübt. Es übt einen Einfluss auf die ganze Umgebung aus und verbreitet Erkenntnis Gottes in der Welt. Die Stelle in 2Kor 2:14 heißt nach der Menge Übersetzung: „*Gott aber sei gedankt, der uns, die Diener Christi, allezeit im Triumphzuge mit sich einherführt und den Duft seiner Erkenntnis durch uns an allen Orten sichtbar aufsteigen lässt!*“

Ein heiliges Leben strömt süßen Wohlgeruch über die Welt aus und bringt eine Erkenntnis Gottes in das Gemüt der Menschen. Lasst uns darum bestrebt sein, liebe Geschwister, allezeit ein heiliges Leben zu führen! Du kannst es mit Gottes Hilfe so gestalten, dass es einem unaufhörlich fließenden Strom süßen Wohlgeruchs gleicht, der die Luft auch dann noch mit Wohlgeruch erfüllt, wenn du selbst längst in die Herrlichkeit entrückt worden bist. Wolle Gott uns Gnade geben, dass dies in unser aller Leben der Fall sein möchte. 

– C.E. Orr



Wo haben wir die Heiligen zu suchen?

Die Menschheit ist auf Grund der Unwissenheit im denominationalen Bereich so weit von der vollen Wahrheit abgekommen, dass wenige die Vorrechte eines Lebens, wie Gottes Wort es lehrt, noch erkennen. Tausende weichen mit Entsetzen vor der Reinheit zurück, welche die Bezeichnung „Heiliger“ in ihrem verdorbenen Vorstellungsvermögen malt. Sie schrecken vor einer Realität zurück, die zwischen ihrem elendlichen Dasein und der reinen Liebe Christi einen so großen Gegensatz bildet. Religiöse Bekenner werden sehr argwöhnisch, sobald angekündigt wird: „Die Heiligen kommen.“

Die römische Mutter der Huren hat schon so lange gelehrt, dass es außerhalb des Himmels keine Heiligen gibt; dass ihre rechtmäßigen Töchter, die Denominationen, es aufgegeben haben, den Christen einen „Heiligen“ zu nennen. Sie verwerfen nicht nur diesen Namen, sondern gehen so weit, sich als begnadigte Sünder zu sehen.

Wir wollen auf Grund einer Untersuchung des Wortes feststellen, ob nun alle Heiligen im Himmel zu suchen sind. Wir beten, dass dieses Entehren Gottes aufhöre und dass jeder denominationale, Heiligenfeindliche Mund durch Gottes Wort gestopft werde, so wie vor vielen Jahren Jesus den Teufel besiegte (Mt 4:4).

Der Heilige ist eine heilige oder gottselige Person, die erlöst ist und durch das Blut Jesu vor Sünde bewahrt wird. Auf dieser Erde gibt es

lediglich zwei Klassen von Menschen: Heilige und Sünder. Alle, die nicht zu den Heiligen zählen, sind Sünder, und, um es genau zu sagen, vom Teufel. „*Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel.*“ (1Joh 3:8). Alle, die nicht zu den Sündern zählen, sind Heilige und gehören Gott. „*Jeder, der aus Gott geboren ist, tut nicht Sünde.*“ (1Joh 3:9). Allgemein wird zugestanden, dass es im Himmel Heilige gibt; dass es solche aber auch auf Erden gibt, wird allgemein geleugnet.

„*An den Heiligen, die auf Erden sind, an den Herrlichen ist all mein Wohlgefallen.*“ (Ps 16:3). Sollte sich der Psalmist geirrt haben? „*Grüßt jeden Heiligen in Christus Jesus.*“ (Phil 4:21). Mussten jene Philipper erst in den Himmel kommen, ehe sie dieser Aufforderung nachkommen konnten? Sie sollten die grüßen, die in Christus und frei von Sünde waren. „*Wir wissen, dass jeder, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt.*“ (1Joh 5:18). Wenn sie nicht mehr sündigen, sind sie sicherlich Heilige.

„*Kostbar ist in den Augen des Herrn der Tod seiner Heiligen.*“ (Ps 116:15). Sterben Heilige im Himmel? „*Die Heiligen sollen fröhlich sein und preisen und rühmen auf ihren Lagern.*“ (Ps 149:5). Legen sich Heilige im Himmel zur Ruhe? Wenn nicht, dann muss es auch Heilige hier unten geben. In Daniel 7:25 lesen wir, dass der Romanismus die Heiligen des Höchsten aufgerieben hat. Fand der Römische Katholizismus jemals Einlass in den Himmel, um die Heiligen aufzureiben? Wenn nicht, dann hat man die Heiligen hier auf Erden aufgerieben. War Paulus schon vor seiner Bekehrung im Paradies? Hat er nicht vor seiner Bekehrung

den Heiligen in Jerusalem viel Böses angetan? (Apg 9:13). Als Petrus nach Lydda kam, fand er nicht Heilige, die dort wohnten? (Apg 9:32). Rief Petrus die Heiligen und die Witwen vom Himmel, dass diese bezeugten, wie Tabea vom Tode auferweckt wurde? (Apg 9:41). Hat nicht Paulus viele der Heiligen in Gefängnisse eingeschlossen? (Apg 26:10). Wird uns befohlen, an den Bedürfnissen der Heiligen im Himmel teilzunehmen? (Röm 12:13). Als Paulus sagte: „*Nun aber reise ich nach Jerusalem im Dienst für die Heiligen*“, meinte er damit, dass er in den Himmel ging? (Röm 15:25). Es gab Heilige bei Philologus und Julia, Nereus und seine Schwester und Olympas (Röm 16:14). Wo befanden sich diese? Im Himmel oder auf Erden?

Alle, welche die Heiligen hassen, werden keinen Teil im Reich Gottes haben, denn die Heiligen werden das Reich empfangen, und sie werden das Reich besitzen bis in Ewigkeit (Dan 7:18.22). Dieses Reich ist Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist (Röm 14:17) und gehört uns „*bis in die Ewigkeit der Ewigkeiten*“. Preist den Herrn!

Vor dir, o König der Heiligen, beugen wir uns, bis dass du erscheinst, um in deinen Heiligen verherrlicht zu werden und um mit unverweslicher Herrlichkeit zu belohnen (2Thess 1:10). Mögen alle Seine Heiligen laut jubeln (Ps 132:16)! Amen! 📖 – W. A. Haynes





Arbeit an der EVANGELIUMS POSAUNE



Kurz notiert:

Die Evangeliums Posaune ist ein kostenloses Heiligkeitsblatt, das alle zwei Monate mit einer aktuellen Auflage von 2.500 Exemplaren erscheint. Davon werden rund 25 % ins Ausland verschickt. Für den Druck der Evangeliums Posaune fallen ca. 400 Euro pro Ausgabe an. Der Versand innerhalb Deutschlands kostet ca. 700 Euro.

Die siebte Posaune

Wir glauben und verkündigen mit Nachdruck, dass wir in der Zeit leben, in der das „Schweigen“ (Offb 8:1) gebrochen wird, und der Schall der siebten Posaune ertönt (Offb 11:15-19), die letzte in einer Reihe von Posaunen in der Offenbarung. Wir frohlocken, weil die Wahrheit dieser „Abendzeit“ wieder klar in all ihrer Reinheit und Kraft erschallt, um Gottes herrliche, bluterkaufte Braut – die Gemeinde Gottes – zu sammeln. Es ist an der Zeit, dass jedes einzelne Kind Gottes wieder das teure Wort Gottes in seiner Gesamtheit hört und befolgt.

Br. D. S. Warner und unsere anderen Pionierbrüder erhoben ihre Stimme und schonten nicht, und dafür sind wir dankbar. Sie ließen einen gewaltigen Schall der Posaune ertönen. Ihre war die sechste Posaune, und Zeichen und Wunder folgten auf die Predigt. Diese Pioniere sind nicht mehr unter uns, um dieses gewaltige Werk weiterzuführen, und schon bald nach der Jahrhundertwende war ein Abschwächen der Botschaft der Gemeinde Gottes zu erkennen, ein Hang zur Weltlichkeit und Menschenherrschaft, ein Abflachen tiefer Geistlichkeit, ein geistliches Erstarren und eine Gleichgültigkeit, ein Verlust des evangelistischen Eifers und zunehmendes Stützen auf ein intellektuelles Verständnis der Schrift, ja, man berief sich auf das Erbe und auf die Tradition, um den Anspruch, die wahre Gemeinde Gottes zu sein, glaubhaft zu machen.

Lasst es uns deutlich sagen: *Die Botschaft der siebten Posaune verändert in keinerlei Weise die Botschaft oder die Lehre der Gemeinde Gottes!* Sie verkündigt in der Kraft des Heiligen Geistes die gleiche Botschaft, die durch die Apostel verkündigt wurde, und dieselbe Botschaft, die am Anfang dieser „Abendzeit“ mit solcher Kraft und Überzeugung gepredigt wurde. Und diese Botschaft ist wieder notwendig geworden, denn wir wissen, dass ein großes Abfallen stattgefunden hat, ein großes „Schweigen“ ist eingetreten und die Liebe ist in vielen erkaltet. Unsere Zeit, diese abschließenden Augenblicke der Erde, bedarf einer aufrüttelnden Botschaft vom Himmel, und die Botschaft der siebten Posaune ist diese Botschaft.

Nicht länger duldet Gott die düsteren Zustände, die so häufig um uns her anzutreffen sind, und Er fordert ein Beleben durch den Heiligen Geist, ein Wachwerden und ein Verkündigen Seiner Gerichte in der gegenwärtigen Zeit.

„Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten.“ (Röm 1:18).

Gott erwartet von uns, dass wir die Gemeinde Gottes im apostolischen Sinn sind, nicht nur dem Namen nach, sondern in Wirklichkeit und in Kraft. Die siebte Posaune wird dieses

vollbringen. Lassen wir die Schrift diese Angelegenheit entscheiden! Gott kommt nicht wieder, um eine besiegte, zerteilte, kraftlose und geistlich verwahrloste Gemeinde zu holen. Er holt sich eine „verherrlichte“ Gemeinde, „die nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern dass sie heilig und tadellos sei“ (siehe Eph 5:26-27).


„Denn der Herr wird Zion (Seine Gemeinde) aufbauen, er wird erscheinen in seiner Herrlichkeit.“ (Ps 102:16). Wenn du einer kraftlosen, befleckten Gruppe angehörst, wie sie oben beschrieben wurde, dann ist es an der Zeit, den Trümmern zu entfliehen. Wenn wir, einzeln genommen und insgesamt, zu Pfingsten zurückgehen, um dort die Kraftquelle der Gemeinde Gottes zu finden und sie uns anzueignen, dann beginnen wir wieder, unserer uns von Gott gegebenen Verantwortung nachzukommen und uns bereit zu machen für Sein schnelles Kommen.

Manche behaupten, dass die siebte Posaune und die letzte Posaune (die beim Kommen Christi ertönen wird) identisch sind. Das kann nicht sein. Nichts in der Schrift verbindet diese zwei Posaunen. Ja, wir glauben, dass es eine letzte Posaune geben wird, aber ausdrücklich weisen wir zurück, dass die Posaune, welche das Kommen des Herrn einleitet, und die siebte Posaune, die letzte in der Reihe von sieben Posaunen, welche in dem Buch der Offenbarung, dem letzten des Neuen Testaments, erwähnt wird, ein und dieselbe sind.

Lasst uns einmal über diese Sache gründlich nachdenken! Die letzte Posaune signalisiert das UNMITTELBARE ENDE der Erde. Danach wird keine Zeit mehr sein.

Die Blitze, der Donner und der Hagel, zur Zeit der siebten Posaune, haben die Aufgabe, die Lügen, den Betrug und babylonisches Dahintreiben aufzudecken und ans Licht zu bringen.

Wir sind sehr dankbar für das gegenwärtige Sammeln des Volkes Gottes, für die Verkündigung der göttlichen Wahrheit in dieser Zeit und für die herrliche Kraft Gottes, welche wieder inmitten Seiner Gemeinde zu sehen ist.

Lasst uns, in aller Treue und im Geiste Gottes, die Posaune laut ertönen lassen, bis jeder sündige, träge, abgefallene und erstarrte babylonische Geist ans Licht gebracht wird und unter dem schrecklichen und wunderbaren Posaunenstoß bebend dasteht – eben unter demselben Gericht des ewigen Wortes Gottes, welches Seine herrliche Braut, die Er bald zu Sich holen wird, sammelt, vollendet und reinigt. Höre den Schall der Posaune!  (gekürzt) – Br. Daniel Layne



Die Welt in deinem Heim

Von allen weltlichen Vergnügungen ist das Fernsehen eines der abscheulichsten Zeitererscheinungen. Es schaukelt die Menschen in einen moralischen und geistlichen Schlaf. Seine verderbenbringende, böse Kraft hat sich über den Horizont geschlichen und in die Wohnzimmer unzähliger Familien. Abscheuliche Szenen voller Fleischeslust und Verbrechen haben – unter dem Deckmantel des Guten, denn damit sind die sogenannten guten Programme, die Übertragung von Gottesdienste usw. gemeint – einen festen Platz in dem Schutzraum der Familie gefunden.

Dieses ist sogar viel gefährlicher als der Fluch der Kinos, welche bisher zu einem Großteil für die Jugendkriminalität verantwortlich waren. Das Symbol für Gift (ein Totenschädel mit überkreuzten Knochen) sollte auf jedem Fernsehgerät angebracht werden, denn es zerstört die Gedanken, die Moral und die Seele. Den meisten Eltern würde es nie in den Sinn kommen, ihre Kinder in Nachtclubs, Theater oder zu anderen unanständigen und fragwürdigen Vergnügungsorten zu bringen; und doch werden gerade diese Dinge, inmitten der Familie, Jung und Alt vor Augen und Ohren geführt. Satan hat einen beachtlichen Sieg errungen! Nichts hat bisher in annähernd gleicher Weise die Jugend aller Länder so gründlich zerstört. Es ist eine bewiesene Tatsache, dass mit dem Auge aufgenommene Eindrücke sich am dauerhaftesten im Gedächtnis festschreiben. Dabei handelt es sich um blutige Überfallszenen, Streit und Mord, unbekleidete Frauen, Trinkgelage, Rauchen und Tanzen. Wie können die Eltern erwarten, dass ihre Kinder dabei einen geraden Weg einschlagen? Es ist schon vorgekommen, dass Kinder derart fasziniert wurden, dass sie ihre Eltern erstachen, als diese das Fernsehgerät abschalteten. In der Tat steht das moralische und geistliche Leben vieler auf dem Spiel. Millionen von Menschen ohne moralische Widerstandskraft werden ständig mit brutalen Verbrechen und Gewalt gefüttert, welches von gottlosen Menschen gefördert wird. Die Behörden




behaupten, dass sich der Alkoholismus fast verdoppelt hat, seitdem im Fernsehen für alkoholische Getränke geworben wird. Viele unserer Richter, Beamten, Erzieher und Prediger des Evangeliums weisen die Menschen auf den Schaden hin, den die Fernsehprogramme anrichten. Jungen entnehmen es oft dem TV, wie sie bei Verbrechen vorgehen. Es ist eine sehr bekannte Tatsache, dass die Zahl der Verbrechen mit Windeseile zunimmt, und dass der Fernseher seinen gottlosen und zerstörerischen Einfluss nach allen Seiten ausbreitet.

Eine Gruppe von Müttern schaute sich ein Fernsehprogramm für Kinder an und sah dabei folgendes: 13 Morde, 14 Überfälle, 6 Entführungen, 8 Raubüberfälle und bewaffnete Diebstähle, 3 Explosionen, 2 Fälle von Brandstiftung und Erpressung, Lynchjustiz [illegale, oft äußerst grausame Hinrichtung] und Folter.

Alle gottesfürchtigen Eltern sind aufgerufen, Alarm zu schlagen! Die Unterwelt übernimmt die Vorherrschaft! Was ist aus den friedlichen und vertrauten Gesprächen geworden, die so entscheidend wichtig für die Einheit und das Wohlergehen der Familie sind? Was ist aus dem andächtigen und die Seele ermunternden Familiengesang geworden, an dem Vater und Mutter, Sohn und Tochter so gerne teilnahmen? Viele sind der schöneren und edleren Segnungen des Lebens beraubt worden und ernähren sich stattdessen von den leeren Schoten, die ihnen eine kalte Welt anbietet. Das Sensationelle, der Kram und der Ramsch werden niemals wahrhaft zufriedenstellen und das ersetzen, was bereits verloren gegangen ist, nämlich ein stilles Familienleben, in dem Gott an erster Stelle und vor allem anderen steht.

Dem Umfeld einer Familie mit einem Fernseher mangelt es an den Dingen, die ein reines und tugendhaftes Christenleben ausmachen – an den Dingen, die wahr, aufrichtig, gerecht, rein, lieblich usw. sind (Phil 4:8).

Wir leben in den letzten Tagen. Das Gericht Gottes wird alsbald über eine vergnügungssüchtige Menschheit hereinbrechen. Weil Sünde und Gesetzlosigkeit überhandnehmen, erkaltet die Liebe in vielen (Mt 24:12). Wenn die Gnadenzeit vorüber ist, gibt es keine Heilung mehr, und man kann seine schlechten Wege nicht mehr bessern. Es ist besser, man besitzt kein Fernsehgerät, als dass man den Zorn Gottes beschleunigt und von Ihm zur Verantwortung gezogen wird, weil man in der Kindererziehung versagt hat. „Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.“ (Mt 6:24). „Erziehe den Knaben seinem Weg gemäß; er wird nicht davon weichen, auch wenn er älter wird.“ (Spr 22:6). 

– Gospel Tract and Bible Society, USA

Göttlicher Eifer

Ein Eifriger im Glauben hat vor allen Dingen eines im Sinn. Es genügt nicht, ihn als ernst, aufrichtig, kompromisslos, sorgfältig, gründlich zu bezeichnen; einen, der mit ganzem Herzen und inbrünstig im Geiste dabei ist. Er hat nur eine Sache vor Augen, seine Gedanken drehen sich nur um eine Sache, er lebt nur für eine Sache, er wird von einer Sache verzehrt – und diese eine Sache ist: Gott zu gefallen.

Ob er lebt oder ob er stirbt, ob er gesund oder krank ist, ob reich oder arm, ob er den Menschen gefällt oder ob sie Anstoß an ihm nehmen, ob man ihn für weise oder für töricht hält, ob man ihn beschuldigt oder ob man ihn lobt,


ob ihm Ehre oder Schande zuteil wird, um all dieses kümmert sich der Eifrige überhaupt nicht.

Er brennt für eine Sache, und das ist, Gott zu gefallen, und dass Gottes Herrlichkeit sich weiter ausbreitet. Ob er von diesem Feuer verzehrt wird, kümmert ihn nicht, er ist zufrieden. Er empfindet, dass er wie eine Lampe zum Brennen geschaffen wurde; und wenn er beim Brennen verzehrt wird, dann hat er nur das Werk getan, zu welchem Gott ihn berufen hat.

Solch ein Mensch wird immer einen Wirkungskreis für seinen Eifer finden. Wenn er weder predigen noch arbeiten oder die Sache Gottes finanziell unterstützen kann, dann wird er weinen und seufzen und beten. Ja, selbst

wenn er verarmt und durch Krankheit an das Bett gebunden ist, wird er den Lauf der Sünde um sich herum eindämmen, indem er beständig dagegen Fürbitte einlegt. Wenn er nicht im Tal mit Josua kämpfen kann, dann wird er die

Arbeit Moses, Aarons und Hurs auf dem Berg verrichten (2Mo 17:8-13). Wenn er die Arbeit nicht mehr selbst verrichten kann, wird er dem Herrn keine Ruhe gönnen, bis Hilfe von anderer

Seite kommt, und die Arbeit getan wird. Das meine ich, wenn ich für „Eifer“ im Glauben eintrete. 

– J.C. Ryle



Reichweite der EVANGELIUMS POSAUNE





Ganze Männer

Ganze Männer fordert uns're Zeit,
Männer, hart wie Stahl und fest wie Eichen,
Männer, die trotz Sturm und wildem Streit
Nimmer von der Wahrheit weichen;
Männer, die durchglüht von reinem Feuer,
Nimmer achten Leib und Leben teuer,
Männer, echt wie Gold, voll heil'gem Streben,
Die vor Tod und Hölle nicht erbeben.

Ganze Männer fordert uns're Zeit!
Rauer weht der Wind und kalt ist's 'worden.
Aus der Ferne hört man Sturmgeläut',
Finst're Mächte rütteln an den Pforten.
Nur der Glaube sieht in Finsternissen
Hell und klar des Himmels Sterne funkeln.
Wer nicht glaubt, fährt hin zum Ungewissen,
Schiff und Mast zerschellen ihm im Dunkeln.

Ganze Männer fordert uns're Zeit!
Männer, die das Steuer fest umfassen.
Einsam steh'n sie, wenn es Gott gebeut,
Sturm umtobt und dennoch nicht verlassen.
In den Händen halten sie ihr Leben
Und das Leben derer, die sie führen,
Gern bereit, es opfernd hinzugeben,
Nimmer doch, es ewig zu verlieren.

Ganze Männer fordert uns're Zeit!
Herr, mein Gott, lass mich ein solcher werden!
Stärke mich und mache mich bereit,
Treu zu sein, solange ich leb' auf Erden!
Gib mir Kraft, mit Dir allein zu stehen,
Wenn der Sturm mein Schiffelein will verschlingen,
Bis einst ewig Frühlingslüfte wehen
Und wir droben Siegeslieder singen.

Innerlich bewegt werden

„Und als er hinausging, sah er eine große Volksmenge, und er wurde innerlich bewegt über sie und heilte ihre Schwachen.“ (Mt 14:14)

Wenn jemals Kinder Gottes eine Bürde für Verlorene haben sollten, dann ist es gerade jetzt. Seelen eilen mit zunehmender Geschwindigkeit in die Ewigkeit. Tag für Tag prosperiert die Gottlosigkeit. Alle Zeichen deuten auf die baldige Wiederkunft des Herrn hin. Wir leben am Rande der Ewigkeit. Gott hat Seine Gemeinde zu der seelengewinnenden Institution hergestellt, die sie sein sollte, und zum letzten Mal durchsucht Er mit ausgestreckten, barmherzigen Händen die Erde.

Ist deine Bürde für die Verlorenen wie sie sein sollte? Ja, du betest, dass Verlorene erreicht werden könnten, aber was tust du, um sie zu erreichen? Du betest, dass Seelen die frohe Botschaft hören möchten, aber erzählst du ihnen davon? Du betest für die Missionswerke, aber wo sind die Missionare? Möchtest du wirklich, dass deine Gebete erhört werden?

Im oben genannten Vers wird uns sichtbar dargestellt, was eine wahre Bürde ist. Eine echte Bürde wird uns dazu veranlassen, uns zu bewegen, wenn wir Not sehen. Sie bewirkt, dass wir unseren Gebeten Füße verleihen. Oftmals möchte Gott uns selbst gebrauchen, um unsere Gebete zu beantworten.

Eine echte Bürde lässt uns unsere Bequemlichkeiten vergessen. Wir sorgen nicht mehr für die Zukunft. Als Jesus Seine Jünger beim Fischen in Seine Nachfolge rief, sagte Er nicht: „*Folget mir, sobald ihr finanziell abgesichert seid oder wenn ihr alt seid und nichts mehr zu tun habt!*“ Er sagte einfach: „*Folget mir!*“ Gott sei Dank, sie folgten Ihm. Wenn Christus ihnen erst geheißen hätte, für die kommenden drei Jahre vorzusorgen, ehe sie alles verlassen und Ihm nachfolgen, zweifle ich daran, dass irgendeiner Ihm gefolgt wäre.

Christi sehnlichster Wunsch ist es, dass Seelen zu Ihm geführt werden. Wir wissen, dass Er deswegen alles nur Mögliche versuchen wird, denn Er gab Sein Leben für eine jede Seele, die zur Welt gekommen ist. Haben wir solch eine Bürde oder ist sie oberflächlich und nicht willig, Leiden und Verfolgung auf sich zu nehmen, damit Seelen gerettet werden? Eine oberflächliche Bürde kann der Herr nicht gebrauchen.


Wir müssen unsere Verantwortung erkennen. In Mt 25:42-43 heißt es: „*Denn mich hungerte, und ihr gabt mir nicht zu essen; mich dürstete, und ihr gabt mir nicht zu trinken; ich war Fremdling, und ihr nahmt mich nicht auf; nackt, und ihr bekleidetet mich nicht; krank und im Gefängnis, und ihr besuchtet*



mich nicht. “ Wenn wir die Hungernden nicht geistlich speisen und ihnen das ewige, unvergängliche Wasser darreichen, die Nackten nicht mit Gewändern der Gerechtigkeit kleiden und die Gefangenen nicht auf den Einen hinweisen, der gekommen ist, sie zu befreien, was wird uns Jesus im Jüngsten Gericht zu sagen haben? Hes 3:17-18 zeugt davon, indem es dort heißt, dass wenn wir den Gottlosen nicht warnen, sein Blut von unseren Händen gefordert werden wird.

In Zion haben wir schon viele herrliche Dinge gehört. Wir konnten schon in die kostbaren Tiefen Gottes hineingreifen. Der Herr hat es nicht umsonst zugelassen. Er möchte, dass diese Kostbarkeiten uns für den Dienst ausrüsten. Wir sollten gut genährt sein und prächtig gedeihen. Behalten wir aber alles für uns selbst, dann sind wir selbstsüchtig und geistliche Vielfraße.

In Luk 16 lesen wir von Lazarus, der am Tor des reichen Mannes lag. Das Herz des reichen Mannes war bei Lebzeit verhärtet, in der Hölle jedoch wurde er endlich innerlich bewegt. Von ganzem Herzen wünschte er, dass seine Brüder vor diesem Schicksal bewahrt blieben. In der Hölle überkam ihn ein missionarischer Eifer, jedoch war es zu spät.

Seelen liegen vor unseren Toren. Was werden wir ihrethalben unternehmen? Werden wir innerlich bewegt werden, oder werden wir sie dort umkommen lassen? Was werden wir tun?  – Br. Bill O’Shea

Unmöglich


Es wäre ungeheuerlich, wenn aus den Eiern eines Geschöpfes die Brut einer anderen Art hervorkäme, wenn eine Krähe oder Weihe aus dem Ei einer Henne schlüpfte. Es ist ebenso unnatürlich, wenn die neue Kreatur sündigt.

Jede Kreatur zeugt nach ihrer eigenen Art. Die alte Natur, die von Grund auf böse ist, fährt fort, eine Fülle von Sünden zu ersinnen und zu verbreiten. Sie ist nicht mit Gott versöhnt und kann es nicht sein, und deshalb sind ihre Gedanken und Handlungen voller Empörung und Hass wider Gott.

Auf der anderen Seite kann die neue Kreatur nicht sündigen, denn sie ist aus Gott geboren (1Joh 3:9). Sie muss die Früchte der Heiligkeit tragen, denn sie selbst ist Heiligkeit.

Aus dem Nest einer Taube erwarten wir nur, dass Tauben schlüpfen. Das himmlische Leben zeugt Paradiesvögel, wie z.B. heilige Gedanken, Wünsche und Taten. Es kann nicht solche unreinen Vögel hervorbringen wie List, Neid und Bosheit.

Das in der Wiedergeburt eingeflöbte Leben Gottes ist so rein wie der Herr selbst, von dem es erzeugt ward und kann nicht anders sein. Selig der, dessen Innerstes diese Kraft aufzuweisen hat. Sie muss in seinem Leben sichtbar sein und ihn reich werden lassen an Heiligkeit zur Ehre Gottes.

Leser, hast du diesen göttlichen Samen in dir oder bleibst du unter der Herrschaft der verdorbenen Natur? Diese Frage verdient eine sofortige und nachhaltige Antwort.  – C. H. Spurgeon



TERMINE 2012

Greenville, OH, USA
6. - 12. Februar

Aylmer, ON, Kanada
27. Februar - 4. März

Moreno Valley, CA, USA
12. - 18. März

Bad Fr'hall, BW, Deutschland
6. - 12. April

Vorarlberg, Österreich
14. - 15. April

West Milton, OH, USA
2. - 10. Juni

KONTAKTADRESSEN

Deutschland
Neuenstadt, Baden-Württemberg
Geschw. Paul Dietrich
(06264) 92 62 20

Königsbach, Baden-Württemberg
Br. Viktor Dietrich
(07232) 66 12

Meinersen, Niedersachsen
Br. Alexander Kähm
(05372) 67 66

Kanada
Steinbach, Manitoba
Br. Jacob Braun
(204) 326 - 5338

Aylmer, Ontario
Br. Heinrich Hildebrandt
(519) 765 - 2331

Mexiko
Chihuahua
Br. Bernhard Dyck
(625) 584 - 1250

Durango
Br. Isaac Thiessen
(677) 879 - 4572


Österreich
Wald a.A., Vorarlberg
Schw. Doreen Tovstiga
(0650) 760 2990

USA
Greenville, Ohio
Br. Ray Tinsman
(937) 548 - 7373

Seelenmörder

Wie schrecklich, wenn die Botschafter Gottes zu Agenten des Teufels werden! Wenn diejenigen, die [behaupten] den Auftrag empfangen [zu] haben, den Menschen den Weg zum Himmel zu zeigen, dieselben in der Tat den Weg zur Hölle weisen.

Wenn gefragt wird: „Wieso, wer tut solches?“, dann antworte ich: „Zehntausende *weise und ehrbare Männer*“. Gerade all diejenigen – von welcher Benennung sie auch immer sein mögen – welche den Stolzen, den Oberflächlichen, den Leidenschaftlichen, denen, die die Welt und das Vergnügen lieben, den Ungerechten, den Ungütigen, den Gleichgültigen, den Verweichtlichten, den Unnützen, denen, die Verfolgung um der Gerechtigkeit willen scheuen, denen, die da meinen, sie befänden sich auf dem Weg zum Himmel, noch Mut zusprechen. Diese sind, im wahrsten Sinne des Wortes, falsche Propheten. Diese sind sowohl Gott als auch Menschen gegenüber Verräter. Diese sind nichts anderes als die Erstgeburt Satans, der älteste Sohn des Apollyon, des Zerstörers.

Diese sind weitaus schlimmer als der gewöhnliche Mörder, denn sie töten die Seelen der Menschen. Ohne Unterlass bevölkern sie das Reich der Finsternis, und wenn sie dereinst den armen Seelen, die sie zerstört haben, folgen werden, wird sich „die unterste Hölle aufmachen, um diese bei ihrem Eintreffen zu empfangen“.  – *John Wesley*



Versamlungsbericht

Oklahoma City, USA

Inmitten der Prüfungen und Feuerproben, durch die Gott die Gemeinde in den vergangenen Monaten geführt hatte, versammelten sich vom 21. bis 27. November nahezu 700 Heilige aus den USA, Kanada, Mexiko und Deutschland in Oklahoma City, Oklahoma, USA.

Die Bürde dieser Versammlung ist, über die Lehren der Bibel zu predigen, denn in dieser Zeit gibt es viel Verwirrung, was diese betrifft. Der Zweck und die Absicht der falschen Religion ist, die Wahrheit zu trüben und die Menschen zu verwirren. Wahre Lehre schafft echte Erfahrungen, währenddem falsche

Lehre falsche Erfahrungen schafft. Paulus sagte zu Timotheus: „*Habe Acht auf dich selbst und auf die Lehre; bleibe beständig dabei! Denn wenn du dies tust, wirst du sowohl dich selbst retten als auch die, welche auf dich hören.*“ (1Tim 4:16).

Gott segnete diese Versammlung reichlich. Wir erfreuten uns an dem Gesang im Geiste, den größten Segen jedoch erhielten wir unter der Verkündigung der gesalbten, reinen Lehrbotschaften. Die Heiligen waren vom Geist bewegt, Gott durch Lob und Preis zu erheben, währenddem das Schwert des Herrn treu schnitt und Irrtum aufdeckte.

Gott sei Dank für die Gemeinde Gottes in dieser Endzeit! Nicht alle haben Kompromisse geschlossen! Nicht alle sind verwirrt! Gott hat immer noch ein Volk, das an der Lehre der Apostel festhält, sowohl in ihrem Leben als auch in ihrem Verständnis.

Br. Ray Tinsman

Besuchen Sie uns online unter www.dieGemeindeGottes.com

